

Ich mag Schnee

Weihnachtstagebuch eines Westfalen, der nach Bayern zog



8. Dezember 18 Uhr

Es hat angefangen zu schneien. Der erste Schnee in diesem Jahr. Meine Frau und ich haben unsere Cocktails genommen und stundenlang am Fenster gesessen und zugesehen, wie riesige weiße Flocken vom Himmel herunter schwebten. Es sah aus wie im Märchen. So romantisch – wir fühlten uns wie frisch verliebt.

9. Dezember

Als wir aufwachten, hatte eine riesige, wunderschöne Decke aus weißem Schnee jeden Zentimeter der Landschaft zugedeckt. Was für ein phantastischer Anblick, Kann es einen schöneren Platz auf Erden geben? Hierher zu ziehen war die beste Idee, die ich je in meinem Leben gehabt hatte. Habe das erste Mal seit Jahren wieder Schnee geschaufelt. Und fühle mich wie ein kleiner Junge. Habe die Einfahrt und den Bürgersteig freigeschaufelt. Heute Nachmittag kam der Schneepflug vorbei und hat den Bürgersteig und die Einfahrt wieder zugeschoben, also holte ich die Schaufel wieder raus. Was für ein Leben!

12. Dezember

Die Sonne hat den ganzen Schnee geschmolzen. Was für eine Enttäuschung. Mein Nachbar sagt, ich solle mir keine Sorgen machen, wir werden definitiv eine weiße Weihnacht haben. Kein Schnee zu Weihnachten wäre schrecklich! Sepp sagt, dass wir bis zum Jahresende so viel Schnee haben werden, dass ich nie wieder Schnee sehen will. Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Sepp ist sehr nett, ich bin froh, dass er unser Nachbar ist.

14. Dezember

Schnee, wundervoller Schnee. 30 cm die letzte Nacht. Die Temperatur ist auf -12 Grad gesunken. Die Kälte lässt alles glitzern. Der Wind nahm mir den Atem, aber ich habe mich beim schaufeln aufgewärmt. Das ist das Leben! Der Schneepflug kam heute Nachmittag und hat wieder alles zugeschoben. Mir war nicht klar, dass ich soviel würde schaufeln müssen, aber so komme ich wieder in Form. Wünschte, ich würde nicht so pusten und schaufeln.

15. Dezember

60cm Vorhersage! Habe meinen Kombi verscheuert und mir einen Jeep gekauft. Und Winterreifen für den Wagen meiner Frau. Und zwei extra Schaufeln. Habe den Kühlschrank aufgefüllt. Meine Frau will einen Holzofen haben, falls der Strom ausfällt. Das ist doch lächerlich, wir sind ja nicht in Alaska.

16. Dezember

Eissturm heute Morgen. Bin in der Auffahrt auf den Arsch gefallen, als ich Salz streuen wollte. Tut höllisch weh. Meine Frau hat ziemlich laut gelacht. Das finde ich ziemlich grausam.



17. Dezember

Immer noch weit unter Null. Die Straßen sind zu vereist, um irgendwo hin zu kommen. Der Strom war 5 Stunden weg. Mussten uns in Decken wickeln, um nicht zu erfrieren. Kein Fernseher. Nichts zu tun, als meine Frau anzustarren und zu versuchen, sie zu irritieren. Ich glaube wir hätten einen Holzofen kaufen sollen, aber das würde ich nie zugeben. Ich hasse es, wenn sie Recht hat. Ich hasse es, in meinem eigenen Wohnzimmer zu erfrieren.

20. Dezember

Der Strom ist wieder da, aber noch mal 40cm von diesem verdammten weißen Zeug letzte Nacht. Noch mehr schaufeln, hat den ganzen Tag gedauert. Der beschissene Schneepflug kam gleich zweimal vorbei. Habe versucht, eines der Nachbarkinder zum schaufeln zu überreden. Aber die sagten, sie hätten keine Zeit, sie müssten Hockey spielen. Ich glaube, die lügen! Habe versucht, eine Schneefräse zu kaufen. Die hatten keine mehr. Kriegen erst im März wieder welche rein. Ich glaube, die lügen! Sepp sagt, ich muss schaufeln oder die Stadt macht es und schickt mir die Rechnung. Ich glaube, der lügt!

22. Dezember

Sepp hatte Recht mit der weißen Weihnacht, weil es heute Nacht noch mal 30 cm von dem weißen Zeug gefallen ist, und es ist so kalt, dass es bis August nicht schmelzen wird. Es hat 45 Minuten gedauert, bis ich fertig angezogen war zum schaufeln. Und dann musste ich pinkeln. Als ich mich schließlich ausgezogen, gepinkelt und wieder angezogen hatte, war ich zu müde zum schaufeln. Habe versucht, für den Rest des Winters Sepp anzuhuern, der eine Schneefräse an seinem Lastwagen hat. Aber sagt, dass er viel zu tun hat. Ich glaube, dass der Arsch lügt.

23. Dezember

Nur 10cm neuer Schnee heute. Und es hat sich auf 0 Grad erwärmt. Meine Frau wollte, dass ich das Haus dekoriere zu Weihnachten. Ist die bekloppt? Ich habe keine Zeit – ich muss schaufeln! Warum hat sie das nicht schon vor einem Monat gesagt? Sie sagt, sie hat, aber ich glaube, die lügt!

24. Dezember

20 Zentimeter. Der Schnee ist vom Schneepflug so fest zusammengeschoben, dass ich die Schaufel abgebrochen habe. Dachte, ich kriege einen Herzanfall. Falls ich jemals den Arsch kriege, der den Schneepflug fährt...Ich weiß genau, dass er sich hinter der nächsten Ecke versteckt und wartet bis ich mit dem schaufeln fertig bin. Und dann kommt er mit 150 km/h die Straße runtergerast und wirft tonnenweise den Schnee wieder auf die Einfahrt und den Bürgersteig. Heute Nacht wollte meine Frau mit mir Weihnachtslieder singen und Päckchen auspacken, aber ich hatte keine Zeit, musste nach dem Schneepflug Ausschau halten.

25. Dezember

Frohe Weihnachten. 60cm mehr von diesem weißen Schnee. Eingeschneit. Der Gedanke an Schnee schaufeln lässt mein Blut kochen. Gott, ich hasse Schnee! Dann kam auch noch der Schneepflugfahrer vorbei und hat nach einer Spende gefragt. Ich habe ihm meine Schaufel über den Kopf gezogen. Meine Frau sagt, ich habe schlechte Manieren. Ich glaube, dass sie eine Idiotin ist.

26. Dezember

Immer noch eingeschneit. Warum um alles in der Welt sind wir hier hingezogen? Es war alles IHRE Idee. Sie geht mir echt auf die Nerven.

27. Dezember

Die Temperatur ist auf -20 Grad gefallen und die Wasserrohre sind eingefroren.

28. Dezember

Es hat sich auf -5 Grad erwärmt. Immer noch eingeschneit. Und die Alte macht mich verrückt!

29. Dezember

Noch mal 30 Zentimeter. Sepp sagt, dass ich das Dach frei schaufeln muss, oder es wird einstürzen. Das ist das dämlichste, was ich je gehört habe. Für wie blöd hält der mich eigentlich?

30. Dezember

Das Dach ist eingestürzt. Der Fahrer vom Schneepflug verklagt mich auf 30000 Euro Schmerzensgeld. Meine Frau ist zu ihrer Mutter gefahren. 25 cm Schnee vorhergesagt.

31. Dezember

Rest vom Haus angesteckt. Endlich warm. Nie wieder schaufeln.

1. Januar.

Mir geht es gut. Ich mag die kleinen weißen Pillen, die sie mir dauernd geben. Warum bin ich ans Bett gefesselt...?!

